

Evonik investiert in Pangaea Ventures Fund III

25. Juli 2012

Evonik Industries stärkt seine Corporate Venturing Aktivitäten mit einem Investment in den nordamerikanischen „Pangaea Ventures Fund III“ mit Sitz im kanadischen Vancouver. Der Fonds investiert in junge Technologieunternehmen mit Fokus auf neue Materialien und Spezialchemie, einschließlich neuer Energie- und Umwelttechnologien sowie Nanotechnologie. Mit Corporate Venturing will Evonik mittelfristig ein Gesamtvolumen von bis zu 100 Millionen € in vielversprechende Start-ups und führende spezialisierte Venture Capital Fonds investieren.

„Mit dem Investment in den Pangaea Ventures Fund III haben wir einen starken Partner in einem der weltweit dynamischsten Venture Capital-Märkten mit unmittelbarem Bezug zu unseren eigenen Geschäftsaktivitäten“, erläutert Dr. Peter Nagler, Chief Innovation Officer von Evonik. „Diese Investition ist uns ein wichtiger Schritt bei der konsequenten Umsetzung der Internationalisierungsstrategie unserer Corporate Venturing-Aktivitäten.“

Evonik erhält mit dieser Beteiligung Zugang zu Partnerschaften mit jungen, innovativen Technologieunternehmen in industrieübergreifenden Segmenten mit den Merkmalen Energie- und Ressourceneffizienz sowie Nachhaltigkeit. Chris Erickson, General Partner von Pangaea Ventures erläutert: „Wir freuen uns, dass Evonik als ein führendes Unternehmen der Spezialchemie nun in unseren Fonds investiert. Die Portfoliounternehmen von Pangaea profitieren von der Zusammenarbeit mit Evonik bei der Erschließung neuer Märkte und der Entwicklung neuer Technologien.“

Informationen zum Konzern

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von rund 14,5 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,8 Milliarden €.

Ansprechpartner Wirtschaftspresse

Dr. Edda Schulze
Pressesprecherin
Telefon +49 201 177-2225
Telefax +49 201 177-3030
edda.schulze@evonik.com

Ansprechpartner Fachpresse

Stefan Cornelissen
Corporate Innovation Strategy & Management
Telefon +49 201 177-4327
Telefax +49 201 177-4322
stefan.cornelissen@evonik.com

Evonik Industries AG

Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat

Wilhelm Bonse-Geuking, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Dr. Wolfgang Colberg,
Dr. Thomas Haeberle, Thomas Wessel,
Patrik Wohlhauser, Dr. Dahai Yu

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474
UST-IdNr. DE 811160003

Über Pangaea

Gegründet 2001, investiert Pangaea Ventures mit seinem dritten Fonds in Start-up Unternehmen mit innovativer Technologie im Bereich Neuer Materialien und Spezialchemie. Das sind primäre Werttreiber im Cleantech Segment und damit die Voraussetzung für nachhaltiges Wachstum. Pangaea Ventures und seine Portfoliounternehmen profitieren von der Beteiligung weltweit führender strategischer Investoren: Asahi Glass, Asahi Kasei, BASF, Bekaert, CoorsTek, Evonik Industries, JSR Corporation, Mitsubishi Chemical, Murata Manufacturing, Nitto Denko, SABIC, Solvay, Toyota Tsusho und Umicore.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.